

Gräfllich von Speesches Archiv Ahaugen

1498 Febr. 1. (op unser lieven vrowen avent lechtmiss)

Herman Hoppenbroier, Richter zu Bochem, beurkundet, daß Anna, Witwe Everdes van Eckel, und ihre Vormünder Walraven van Eckel und Diderich v. E., der vorgenannten Anna Sohn, den Eheleuten Jaspar und Jutten van Elffuerfelde eine Rente von 10 Maltern Korn, halb Roggen, halb Gerste, Bokemescher Mass, aus ihrem Zehnten zu Stockem, dem Hof tor Westen zu Langendreier und allen ihren anderen Gütern, auf St. Andreas Tag zahlbar, unter Bürgerschaft des Johan van dem Loe, Gerdes Sohn, und mit Wiederkaufsrecht für 100 rheinische Gulden zu St. Petri Cathedram bei zwölfwöchiger Kündigung verkauft haben.

Zeugen: Kerstien Renesse, Hinrich Kleberch, beide Fronen, Hinrich Smet, Albert Scholemester und Herman ton Putte.

Siegel des Walrave v. E., des Diderich v. E. und des Johan v. d. Loe, ebenso des Richters H. von Bochum, an Pressel, beschädigt, das 2^z. und 4. fehlen.

Or., Perg., deutsch.

Beiliegend Papierzettel von 1703, V. 19., auf dem von Rump zum Crange die wegen der uf Schulden gutt zu Crawinckel gehuften Obligation verglichene Summe von 112 Reichstalern empfangen zu haben bescheinigt.

Zeuge: Conradt Stock.